



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im März 2007

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühbirne von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z.B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

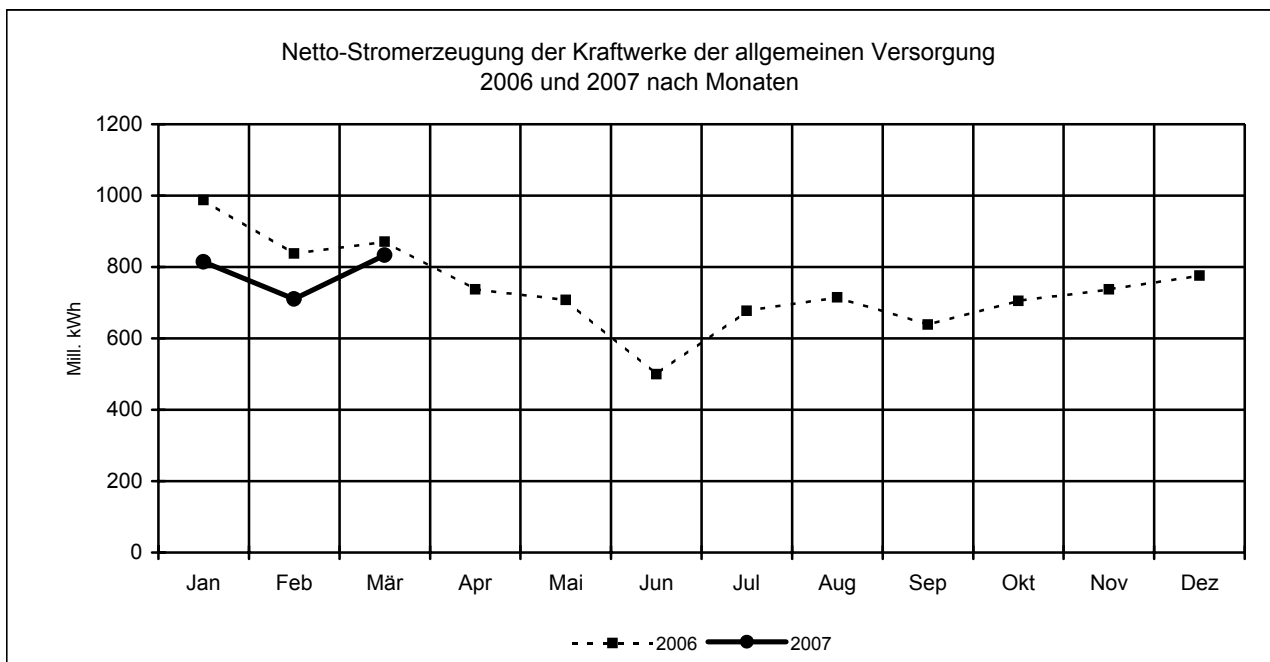
Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	März 2007	Februar 2007	März 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
				1000 kWh		%		1000 kWh
Brutto-Stromerzeugung	847 988	727 482	890 197	16,6	-4,7	2 756 689	2 403 383	-12,8
Wasserkraft	118 042	106 385	119 784	11,0	-1,5	305 043	350 142	14,8
übrige Energieträger	729 946	621 097	770 413	17,5	-5,3	2 451 646	2 053 241	-16,3
Kraftwerkseigenverbrauch	14 939	16 832	19 225	-11,2	-22,3	61 381	45 858	-25,3
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	833 049	710 650	870 972	17,2	-4,4	2 695 308	2 357 525	-12,5
Wasserkraft	116 783	105 230	118 158	11,0	-1,2	300 270	346 385	15,4
Laufwasser	114 532	103 432	116 714	10,7	-1,9	297 497	340 347	14,4
Speicherwasser	2 251	1 798	1 444	25,2	55,9	2 803	6 038	115,4
Windenergie	3 880	3 479	3 513	11,5	10,4	9 184	13 724	49,4
Solarenergie	9	-	27	x	-66,7	48	13	-72,9
Steinkohle	5 826	5 413	7 160	7,6	-18,6	19 881	17 153	-13,7
Erdgas	668 324	565 526	716 124	18,2	-6,7	2 275 147	1 878 556	-17,4
Heizöl	9	9	59	0,0	-84,7	676	257	-62,0
Abfall	7 158	6 348	5 579	12,8	28,3	16 708	19 002	13,7
Feste biogene Stoffe	8 655	5 071	3 961	70,7	118,5	14 487	19 144	32,1
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	23	21	31	9,5	-25,8	90	67	-25,6
Diesel	4	7	13	-42,9	-69,2	64	37	-42,2
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	22 378	19 547	16 347	14,5	36,9	58 752	63 188	7,6



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	März 2007	Februar 2007	März 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
				1000 kWh		%		1000 kWh
Steinkohle	20 498	18 973	20 022	8,0	2,4	61 943	60 879	-1,7
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	-	-	133	x	x	4 852	1 799	-62,9
Erdgas	471 452	304 194	431 538	55,0	9,2	1 366 516	1 244 971	-8,9
Klärgas	42	38	57	10,5	-26,3	165	122	-26,1
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	11 391	3 426	3 442	232,5	230,9	11 464	18 718	63,3
Abfall	1 251	883	599	41,7	108,8	4 497	2 619	-41,8
Sonstige	15 715	16 280	17 565	-3,5	-10,5	54 205	50 010	-7,7
Insgesamt	520 349	343 794	473 356	51,4	9,9	1 503 642	1 379 118	-8,3

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	März 2007	Februar 2007	März 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Steinkohle (t)	3 637	3 271	3 425	11,2	6,2	10 702	10 648	-0,5
Diesel (t)	0	1	1	-100,0	-100,0	4	3	-25,0
Heizöl leicht (t)	-	-	25	x	x	535	181	-66,2
Erdgas (1000 m ³)	143 698	122 592	156 695	17,2	-8,3	500 387	405 361	-19,0
Klärgas (1000 m ³)	17	16	23	6,3	-26,1	67	50	-25,4
Feste biogene Stoffe (t)	12 973	7 150	5 652	81,4	129,5	20 656	27 858	34,9
Abfall (t)	16 439	15 152	15 330	8,5	7,2	42 962	46 095	7,3
Abhitze	13 376	11 701	7 436	14,3	79,9	35 339	37 864	7,1

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	März 2007	Februar 2007	März 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis März		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Betriebe (Anzahl)	103	103	86	0,0	19,8	86	103	19,8
Beschäftigte (Anzahl)	9 848	9 862	10 034	-0,1	-1,9	10 059	9 877	-1,8
nach Bereichen								
Elektrizität	4 556	4 572	4 618	-0,3	-1,3	4 637	4 572	-1,4
Gas	1 536	1 535	1 577	0,1	-2,6	1 579	1 540	-2,5
Fernwärme	285	284	273	0,4	4,4	272	284	4,4
Wasser	1 745	1 749	1 805	-0,2	-3,3	1 804	1 756	-2,7
sonstige Betriebsteile	1 726	1 722	1 761	0,2	-2,0	1 767	1 725	-2,4
Arbeitsstunden in 1000	1 344	1 209	1 388	11,2	-3,2	3 971	3 891	-2,0
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	30 757	31 344	30 107	-1,9	2,2	94 139	92 275	-2,0